

VOLLEY



10/21
OFFIZIELLES MAGAZIN
DER LADIES IN BLACK

WIR SIND
AACHEN

04 LENA
VEDDER



LADIES IN BLACK

SCHWARZ-WEISS
ERFURT

SA 16.10. | 18.00 h

USC
MÜNSTER

SA 30.10. | 18.00 h

STAWAG

CAROLUS
THERMEN

PTSV
AACHEN



NetAachen

Sascha sichert das!

Für Dich
und schnelles
Internet.



Internet ab

19,95 €
mtl.

für 6 Monate, danach gilt
der reguläre Preis*

**Jetzt
Aktions-
vorteil
sichern!**

**Sascha,
NetAachen IT Services**

netaachen.de

*6 Monate 19,95 €: Die Aktion gilt für Privatpersonen und Unternehmen mit bis zu 4 Mitarbeitern bei Neubeauftragung bis zum 26.09.2021. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Weitere Preise gemäß aktueller Preisliste. Der Aktionspreis von 19,95 € gilt für alle NetSpeed-Tarife bis 100 Mbit/s für die ersten 6 Monate. Ab dem 7. Monat gelten die regulären Preise je Bandbreite und gemäß aktueller Preisliste. Voraussetzung: Der Kunde war in den letzten 3 Monaten kein NetAachen-Kunde, hat in den letzten zwölf Monaten an keiner NetAachen-Aktion teilgenommen (maßgeblich hierfür ist die Anschlussdose im Haushalt) und kann bis zum 27.03.2022 an das NetAachen-Netz angeschlossen werden. Einmalige Bereitstellungskosten 69,95 €. Zudem können je nach gewähltem Tarif einmalige oder mtl. Endgerätekosten gemäß aktueller Preisliste anfallen.

LIEBE LESERIN UND LIEBER LESER, LIEBE FANS DER LADIES IN BLACK,

schön, dass Sie wieder da sind! Endlich können wir wieder Volleyball live im Hexenkessel statt nur vorm Bildschirm erleben. Das ist nicht nur für die Fans ein Gewinn, sondern auch für das Team: Vor Publikum zu spielen, gibt eine andere Energie und Dynamik – und macht vor allem mehr Spaß. Insofern freuen wir uns auf spannende Spiele und die begeisternde Stimmung hier in der Neuköllner Straße. Gemeinsam mit Ihnen werden wir unsere Ladies anfeuern und zu Höchstleistungen bringen.

Eine volle Halle nach der Corona-Zeit ist nicht die einzige Änderung, die wir mit dem Start der neuen Saison erleben: Mit Guillermo Gallardo schlagen unsere Ladies mit einem neuen Trainer auf, der schon seit vielen Jahren Schwung in die deutsche Bundesliga gebracht hat. Neben vielen neuen Spielerinnen startet unser Team aber auch mit bekannten Gesichtern und einer neuen Co-Trainerin, Mareike Hindriksen, die vom Platz an die Seitenlinie wechselt.

Apropos neu: Begeistert sind wir von dem neuen Trikot des Teams. Die Aachen-Silhouette unterstreicht das, was das gesamte Bundesliga-Team zusammen den Spielerinnen über Jahre entwickelt hat: Die Ladies gehören wie der Dom zu Aachen – sie sind längst eine fest etablierte, Öcher Marke. Gekrönt wurde dies in der vergangenen Saison durch Nachwuchs aus den eigenen Reihen des PSTV. Wir freuen uns mit Maja Löcker, die ihre erste Saison im Hexenkessel endlich live mit Publikum genießen darf.

Weiterem Nachwuchs sehen wir optimistisch entgegen, da der PTSV sehr gute Jugendarbeit leistet. Ebenso setzen wir weiterhin unsere gemeinsame Schul-Aktion „Starting-Six“ fort. Denn das eine oder andere Volleyball-Talent schlummert womöglich noch an den Aachener Schulen und findet über diese Aktion seinen Weg in eine der Mädchen-Mannschaften des PTSV.

Wir freuen uns sehr auf die kommende Saison und drücken die Daumen, dass Ihr viele Punkte nach Aachen holt, Ladies in Black!

Dr. Christian Becker

Vorstand der STAWAG



Impressum

Herausgeber:

Ladies in Black Spielbetriebs GmbH

Eulersweg 15

52070 Aachen

Tel.: 0241.91 19 03

Fax: 0241.91 19 04

eMail: info@ladies-in-black.de

www.ladies-in-black.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 07.10.2021

V.i.S.d.P.:

Sebastian Albert (Geschäftsführer)

Ansprechpartner Medien:

Andreas Steindl

presse@ladies-in-black.de

Ansprechpartner Marketing:

Sebastian Albert

albert@ladies-in-black.de

Produktion und Redaktion Volley:

Andreas Steindl

info@photo-steindl.com

Fotos:

Andreas Steindl

(www.fotograf-aachen.de)

Luz Müller

Layout, Satz:

Diana Peters

Druck:

Frank Druck+Medien, Aachen



Familienunternehmen seit 1924.

Die Druckerei für veredelten Druck und Verpackungen.



www.frankdruckmedien.de

frank 
DRUCK + MEDIEN

Aus dem **Inhalt**



Vorwort Dr. Christian Becker, Vorstand STAWAG	Seite 3
Im Interview: Guillermo Gallardo, Cheftrainer	Seite 6
Unser Team	Seite 14
Guillermo Gallardo über seine Mannschaft	Seite 17
Unsere Fans	Seite 19
Unsere Spiele	Seite 21
Impressionen	Seite 22
Sponsorennews	Seite 24
Experte André Schnitker über die Bundesliga	Seite 29
Kartenvorverkauf	Seite 32
Lydia Stemmler und Maja Löcker bei unserem Partner VBR	Seite 34
Unsere Gäste aus Erfurt	Seite 36
Unsere Gäste aus Münster	Seite 38
Fanartikel	Seite 40
Aus der Abteilung	Seite 41



Offizieller Ausrüster der Ladies in Black und des DVV

Vereinswelt-Konzept

individueller Clubshop

Special Design Trikots

Für mehr Informationen:

www.stanno.com

vereinswelt@stanno.com

0221/5005 5400



**“ICH SEHE HIER VIEL
POTENZIAL. AACHEN
IST EINE TOLLE STADT
FÜR VOLLEYBALL.”**



Seit Juli ist Guillermo Gallardo offiziell Cheftrainer der Ladies in Black Aachen. In Erinnerung ist der 50-jährige Argentinier den Fans bisher sicherlich aus seiner sehr erfolgreichen Zeit bei den Roten Raben Vilsbiburg. Doch er war auch schon in Schweden, der Schweiz und zuletzt Spanien unterwegs, bei seiner letzten Station verabschiedete er sich mit dem Pokalsieg. Höchste Zeit also, unseren Trainer einmal vorzustellen.



Ja. Können wir!

Die neue 360°-event-denke für
Management. Booking. Regie. Technik.

e v e n t a c

VOLLEY: Guillermo, wenn man Dich auf Wikipedia sucht, steht da eigentlich nicht sehr viel außer „ist ein argentinischer Volleyballtrainer“, dazu die Liste Deiner bisherigen Stationen und Erfolge. Erzähl uns doch mal ein wenig über Dich. In jungen Jahren hast Du in den 90er Jahren als Trainer in Argentinien angefangen. Wie kam es dazu?

Guillermo Gallardo: „Aufgewachsen bin ich in Zarate, eine Stadt mit 120.000 Einwohnern etwa 100 Kilometer von Buenos Aires entfernt. Ich wollte schon von klein auf Volleyball spielen. Zusätzlich habe ich aber auch Fussball gespielt. Alle in meiner Familie haben Fussball gespielt, das ist Volkssport Nummer 1 in Argentinien. Aber im Sommer habe ich immer Volleyball gespielt. Als ich dann 13 Jahre alt war, habe ich mich für Volleyball entschieden. Für meinen Papa war das eine traurige Nachricht aber meine Familie hat mich dennoch unterstützt. Als ich dann 18 Jahre alt war, bin ich zu River Plate Buenos Aires gegangen und war dort Profi-Volleyballer (Anm. d. Red.: River Plate ist quasi das „Bayern München“ Argentiniens und im Fussball Rekordmeister des Landes). Ich war auch Mannschaftskapitän aber tatsächlich war ich nicht gut genug, um ins Ausland zu gehen und dort Volleyball zu spielen. Viele meiner Kollegen haben diese „goldene Volleyballzeit“ genutzt und sind nach Italien oder Spanien gegangen.“

VOLLEY: Ziemlich schnell hast Du dann den Sprung nach Europa gewagt. Ein Abenteuer oder war das schon immer Deine Idee?

G.G.: „Nein, das war keine fixe Idee. Ich wollte schon immer nach Europa. Als Spieler ging das nicht, weil ich nicht groß genug war und auch nicht gut genug. Dann habe ich meinen Trainerschein gemacht. Außerdem bin Diplom-Sportlehrer und habe ein Stipendium bekommen, um ein Jahr in Madrid sein zu können. Ich habe dann aber ein gutes Angebot von einem großen argentinischen Club als Jugendtrainer bekommen und bin dann erstmal wieder zurück. Mit 23 Jahren begann dann meine Trainerkarriere. Nur ein Jahr später habe ich dann mit 24 Jahren bereits eine Mannschaft in der 1. Liga trainiert. Zwei Jahre später wurde dieser Club dann zum ersten Mal in seiner Geschichte argentinischer Meister mit mir als Trainer. Daraufhin habe ich dann ein Angebot aus Spanien bekommen.“

VOLLEY: Hier folgte auch schnell der Weg nach Vilsbiburg. Bei allem Respekt, aber wie kommt man nach Vilsbiburg?

G.G.: „2001 kam ich durch meine Ex-Frau, die dort Spielerin war, nach Vilsbiburg. Die Leute dort haben mich kennengelernt und ich konnte die zweite Mannschaft von Vilsbiburg trainieren. Das ging dann erstmal zwei Jahre. Danach ging es weiter nach Schweden zur Nationalmannschaft. Der Kontakt zu Klaus-Peter Jung riss aber nie ab und er wollte mich wieder in Deutschland haben. Er empfahl mich dem Köpenicker SC. Das war eine wirklich gute Saison. Danach hatte ich drei Angebote aus der Liga und ich ging nach Vilsbiburg.“

VOLLEY: Hier bist Du ja auch ziemlich lange geblieben, war Vilsbiburg die prägendste Zeit für Dich?

G.G.: „Vilsbiburg hat mich schon sehr geprägt. Vilsbiburg ist damals zwei Mal in Folge Vizemeister geworden und wollte nun endlich Deutscher Meister werden. Das haben wir ja auch geschafft. Für mich war da auch kein Erfolgsdruck, das war positiver Stress, um einen Titel zu kämpfen. Ich hatte auch

nichts zu verlieren. Insgesamt war das eine ganz tolle Zeit. In den sechs Jahren waren wir nie schlechter als Platz 3, wir haben Vilsbiburg damals in der Spitze etabliert. Wir sind zwei Mal Deutscher Meister geworden und haben den DVV-Pokal geholt und waren sogar in den Final-Four im Europapokal. Ich würde sagen, ich war damals zur richtigen Zeit am richtigen Ort.“

VOLLEY: Ist Vilsbiburg dann auch Deine Heimat geworden oder was ist Heimat für Dich?

G.G.: „Nein, ich habe in dem Sinn keine Heimat. Heimat ist für mich dort, wo ich bin und vor allem, wo meine drei Kinder und meine Frau sind. Das ist das Schicksal, wenn man Trainer im Volleyball ist. Man ist heute hier und morgen dort. Ich wünsche mir diesbezüglich, Ruhe in mein Leben zu bekommen. Ich kann mir also auch vorstellen, hier länger zu bleiben, als die drei Jahre.“

VOLLEY: Kommen wir mal auf Aachen als Stadt zu sprechen. Konntest du dich schon umschauen?

G.G.: „Ja, natürlich. Meine Familie und ich wohnen in Mausbach. Wir fühlen uns da richtig wohl. Wir gehen gerne in die Natur. Wir lieben die Natur und entspannen dort zusammen mit den Kindern.“

VOLLEY: Wie ist denn Dein erster Eindruck von den Ladies in Black?

G.G.: „Natürlich müssen wir uns immer noch kennenlernen. Aber ich bin überzeugt, wir schaffen das. Mein erster Eindruck ist sehr positiv und sehr gut. Man spürt, dass man hier erfolgreich arbeiten will. Aber Erfolg ist natürlich nicht selbstverständlich. Es müssen viele Dinge zusammenpassen.“

VOLLEY: Erfolg lässt sich ja unterschiedlich definieren. Wie definierst Du Erfolg?

G.G.: „Erfolg ist nicht nur, Meister zu werden. Erfolg ist, wenn die Mannschaft alles gegeben hat und nicht mehr möglich war. Wenn die Mannschaft am Limit war und 3. oder 4. wird, ist das auch Erfolg.“

VOLLEY: Hast Du für Dich schon ein kleines Fazit gezogen oder wartest Du da bis Weihnachten?

G.G.: „Auf der einen Seite bin ich zufrieden weil die Mannschaft gute Arbeit abliefert, auf der anderen Seite sehe ich natürlich die Baustellen, die wir noch abarbeiten müssen. Nach sechs oder sieben Spieltagen werde ich für mich ein Fazit ziehen, um





zu sehen, was noch möglich ist.“

VOLLEY: „Woran feilt man dann? Veränderungen während der Saison sind doch unglaublich schwierig, oder!“

G.G.: „Ja, das stimmt schon aber ich bin überzeugt davon, dass sich die Mannschaft im Laufe der Saison weiterentwickelt. Die Vorbereitung war gut. Einige Spielerinnen sind erst sehr spät zu uns gekommen und wir konnten erst sehr spät zusammen spielen. Die Spielerinnen sind neu und der Trainer ist neu, das muss sich alles jetzt aufeinander einspielen.“

VOLLEY: **Kommen wir zum Volleyball in Aachen. Was gefällt dir hier richtig gut?**

G.G.: „Ich sehe hier viel Potenzial. Aachen ist eine tolle Stadt für Volleyball. Heutzutage ist es leider schwieriger geworden, Spielerinnen lange zu halten. Aber ich sehe hier viele Möglichkeiten.“

VOLLEY: **Was ist Deine Idee von den nächsten drei Jahren?**

G.G.: „Ich möchte in diesen drei Jahren eine Mannschaft entwickeln, mit der wir oben spielen können. Das ist mein Ziel. Ich sage das nicht gerne laut aber egal wo ich war, war ich erfolgreich. Natürlich brauche ich da auch die richtigen Leute neben mir und einen guten Geschäftsführer, mit dem man diesen Weg gehen kann. Warum soll das hier nicht klappen?“

VOLLEY: **Es ist kein Geheimnis, dass Aachen nicht das Budget hat, wie die „Großen“ aus Schwerin, Stuttgart, Dresden und vermutlich auch Potsdam. Es folgt ein breites Mittelfeld mit vielen Mannschaften mit ähnlichem Budget. Eine Zwei-Klassen-Gesellschaft oder kann man diese Lücke nach oben auf andere Art schließen?**



IHR AACHENER HOCHZEITSFOTOGRAF



G.G.: „Ja, vielleicht schon. Aber es wird immer so sein, dass Spielerinnen dahin gehen, wo sie mehr verdienen können. Aachen ist aber eine attraktive Adresse für Spielerinnen. Wir müssen vor allem für junge Spielerinnen eine attraktive Adresse sein. Geld ist nicht alles, um eine erfolgreiche Mannschaft aufzubauen aber es hilft natürlich viel. Und da gibt es genau die genannten drei vier Mannschaften in Deutschland, die da weit weg sind.“

VOLLEY: Wenn man Dich beobachtet, stellt man fest, dass Du in Deinem Trainerteam sehr auf Teamarbeit, Vertrauen und Kommunikation setzt, das Krafttraining zum Beispiel ist ganz in den Händen von Athletiktrainer Johannes Quandel. Wie wichtig ist dieses Team für Dich für den Erfolg?

G.G.: „Mein Team ist der Schlüssel zum Erfolg. Erfolg kann nur durch Zusammenarbeit entstehen und zwar täglich. Ich hatte immer die richtigen Leute neben mir. Diese Leute haben mir geholfen.“

VOLLEY: Am engsten arbeitest Du sicherlich mit Deiner Co-Trainerin Mareike Hindriksen zusammen. Sie hat gerade erst ihre aktive Karriere beendet. Wie macht sie sich denn? Wie läuft die Zusammenarbeit?

G.G.: „Ich verstehe mich sehr gut mit Mareike. Sie macht das sehr gut obwohl sie gerade in der schwierigen Phase ist, nicht mehr als Spielerin zu denken, wie sie das bisher gemacht hat, sondern als Trainerin. Viele, die uns beobachten sagen: die kennen sich doch schon ganz lange. Ich vertraue den Leuten in meinem Umfeld. Mir ist wichtig, dass sich alle wohlfühlen.“

Zentrale Aachen

Wilhelmstraße 19-23 / Oligsbendengasse 18
52070 Aachen
Tel. 0241 94637-0

Filiale Marienhospital

Viehhofstraße 43
52066 Aachen
Tel. 0241 94637-810

Filiale Franziskushospital

Sanatoriumstraße 10
52064 Aachen
Tel. 0241 94637-410

Filiale Laurensberg

Roermonder Straße 326
52072 Aachen
Tel. 0241 94637-890

Filiale Kohlscheid

Markt 1
52134 Herzogenrath
Tel. 0241 94637-840

Filiale Würselen

Mauerfeldchen 27a
52146 Würselen
Tel. 0241 94637-880

Filiale Heinsberg

Ecke Liecker Straße / Auf dem Brand
52525 Heinsberg
Tel. 02452 96729-83

www.keuchen.com

KÜCHENSTUDIO

KÜCHEN- 2x IN DER REGION VERGLEICH

Teamwork ist auch unsere STÄRKE

Vergleichen lohnt sich!

52062 Aachen
Theaterstraße 13
www.kuechenvergleich-aachen.de

Filiale
52146 Würselen
Aachener Straße 1
www.kuechenvergleich-wuerselen.de

alles inklusive

Bundesweit einmalig!
7 Jahre Garantie
auf Elektrogeräte

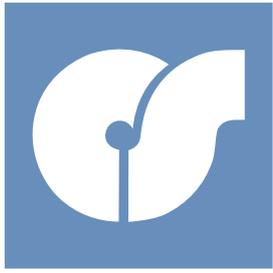
Lieferung & Montage

0% Finanzierung

Wir beachten die Hygienevorschriften!

Besucht uns auch auf





roskopf

**Industrieservice
Fördertechnik**



Personaldienstleistungen

**Metall- & Stahlbau
Schweißfachbetrieb**



STARKE VIELFALT

www.roskopf-gmbh.com

VOLLEY: Gehen wir mal ins Detail, wie sieht diese Zusammenarbeit konkret aus?

G.G.: „Grundsätzlich erstelle ich den Trainingsplan. Für eine Periode von drei bis fünf Wochen. Was wollen wir erreichen? Welche Schwerpunkte setzen wir? Wir wissen in jeder Woche genau, was wir machen. Vor dem Training erkläre ich meinem Trainerteam, wie ich mir das vorstelle. Das funktioniert sehr gut.“

VOLLEY: Was war Dir in der Vorbereitung wichtig?

G.G.: „Hier lag der Schwerpunkt darauf, die Mannschaft zusammen zu bringen. Neben Teamgeist ist das natürlich auch Technik und Taktik. Mir ist wichtig, dass wir als Mannschaft zusammenstehen. Wenn wir eine geschlossene Mannschaftsleistung abrufen können, dann kann uns das enorm weiterbringen.“

VOLLEY: Worin liegt der Unterschied zwischen einer Lydia Stemmler, die noch sehr jung ist und einer Jana-Franziska Poll, die schon alles im Volleyball erlebt hat?

G.G.: „Obwohl es eine Teamsportart ist, ist es wichtig, das Training individuell zu steuern. Natürlich ist es ein Unterschied, wie man eine junge Nachwuchsspielerin anpackt und wie man eine erfahrene Spielerin anpackt. Die beiden brauchen einfach nicht die gleiche Intensität. Mit Lydia bin ich übrigens sehr zufrieden. Natürlich muss sie noch viel lernen aber ich bin sehr zufrieden. Und Jana ist natürlich eine erfahrene Spielerin, die ich damals unbedingt in Vilsbiburg haben wollte.“

VOLLEY: Die Vorbereitung - vor allem die letzten Wochen - waren geprägt durch viele Testspiele, vor allem gegen Vereine aus der Bundesliga wie Stuttgart, Wiesbaden, Münster, Suhl oder auch Neuwied. Eigentlich weißt Du doch schon ganz genau, wo Du mit Deiner Mannschaft stehst oder!?

G.G.: „Natürlich ist die Vorbereitung extrem wichtig. Aber die Wahrheit kennt man erst, wenn die Saison richtig los geht, wenn es also richtig ernst wird. Wir haben viele knappe Spiele gehabt. Ich habe allerdings auch die Mannschaft noch nicht richtig gecoacht sondern mehr beobachtet. Wenn es ernst wird, werden wir sicher besser und aggressiver sein. Ich werde dann der Mannschaft mehr helfen. Konkret: wir haben gute Spielerinnen aber wir haben auch viele ruhige Spielerinnen. Ich muss dazu von außen Energie reinbringen. Bei dieser neuen Mannschaft, in der für viele Spielerinnen auch die Bundesliga Neuland ist, müssen wir viel pushen.“

VOLLEY: Gegen Erfurt folgt nun das erste Heimspiel. Der NetAachen-Cup hat schon einen kleinen Vorgeschmack auf die Stimmung gegeben, oder!? Worauf freust Du Dich beim ersten Heimspiel am meisten?

G.G.: „Es ist wirklich wieder schön, nach Corona wieder vor Publikum spielen zu dürfen. Ich liebe diese Atmosphäre und wir werden davon als Mannschaft profitieren.“



VOLLEY: Blicken wir noch ein paar Wochen weiter. Ausgerechnet Vilsbiburg ist direkt früh in der Saison 2x Gegner der Ladies, einmal in der Meisterschaft, einmal im Pokal. Zwei besondere Begegnungen für Dich?

G.G.: „Ja. Aber ich bin da mit mir im Reinen. Ich hatte dort eine schöne Zeit. Nun bin ich hier. Aber klar, es sind schon besondere Spiele für mich dort.“

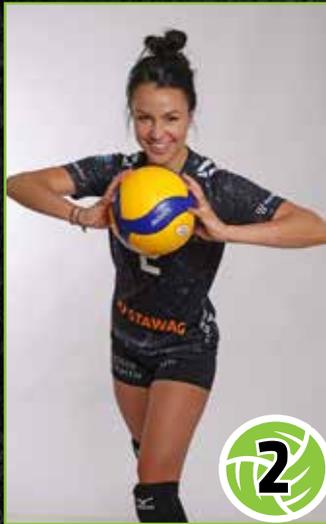
VOLLEY: Wann würdest Du von einer gelungenen Saison sprechen?

G.G.: „Ich schaue mal, wie sich das bis Weihnachten entwickelt. Ich sehe, dass ich der Mannschaft noch viel helfen muss. Ich bin gespannt, wie die Mannschaft sich im Wettkampf schlägt. Ich mag da noch kein Fazit ziehen.“





LADIES IN BLACK



2

 **LINDSAY DOWD**
ZUSPIEL
†176CM *14.05.1990



4

 **LENA VEDDER**
DIAGONAL
†187CM *12.08.1995



5

 **EVA HODANOVA**
AUSSENANGRIFF
†189CM *18.12.1993



6

 **BARBORA KOSEKOVA**
ZUSPIEL
†178CM *22.11.1994



8

 **JANA-FRANZISKA POLL**
AUSSENANGRIFF
†185CM *07.05.1988



9

 **TESS CLARK**
MITTELBLOCK
†190CM *17.06.1996



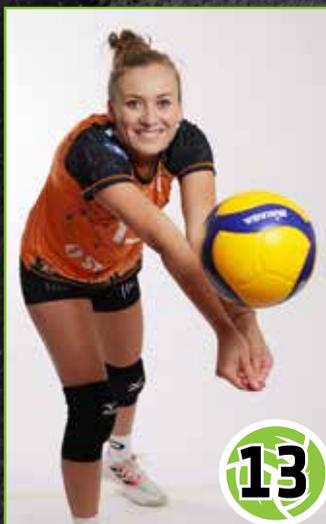
10

 **LYDIA STEMMLER**
DIAGONAL
†186CM *20.01.2001



11

 **MAJA LÖCKER**
AUSSENANGRIFF
†180CM *16.09.2003



13

 **ANNIE CESAR**
LIBERA
†173CM *26.04.1997



14

 **LARA VUKASOVIC**
DIAGONAL
†197CM *10.01.1994



17

 **ANNA KALINOVSKAYA**
MITTELBLOCK
†190CM *17.05.1985



18

 **LEONIE SCHWERTMANN**
MITTELBLOCK
†190CM *12.01.1994

TRAINER & BETREUER



 **GUILLERMO GALLARDO**
CHEFTRAINER
*02.11.1970



 **MAREIKE HINDRIKSEN**
CO-TRAINERIN & SPORTKOORDINATORIN
*14.11.1987



 **CHRISTIAN MOHR**
SCOUT
*30.09.1993



 **JOHANNES QUANDEL**
ATHLETIKTRAINER
*06.06.1990



 **JOHANNES ESSER**
STATISTIKER
*07.05.1999



 **DR. MICHAEL NEUSS**
MANNSCHAFTSARZT
*01.08.1972



 **STEFAN BRAUNSDORF**
PHYSIOTHERAPEUT
*06.08.1968

GESCHÄFTS-
STELLE



SEBASTIAN ALBERT
GESCHÄFTSFÜHRER



MAREIKE HINDRIKSEN
SPORTKOORDINATORIN



NHU-KHAN PHAM
TEAMMANAGERIN



SEBASTIAN GUTGESELL
CONTROLLING



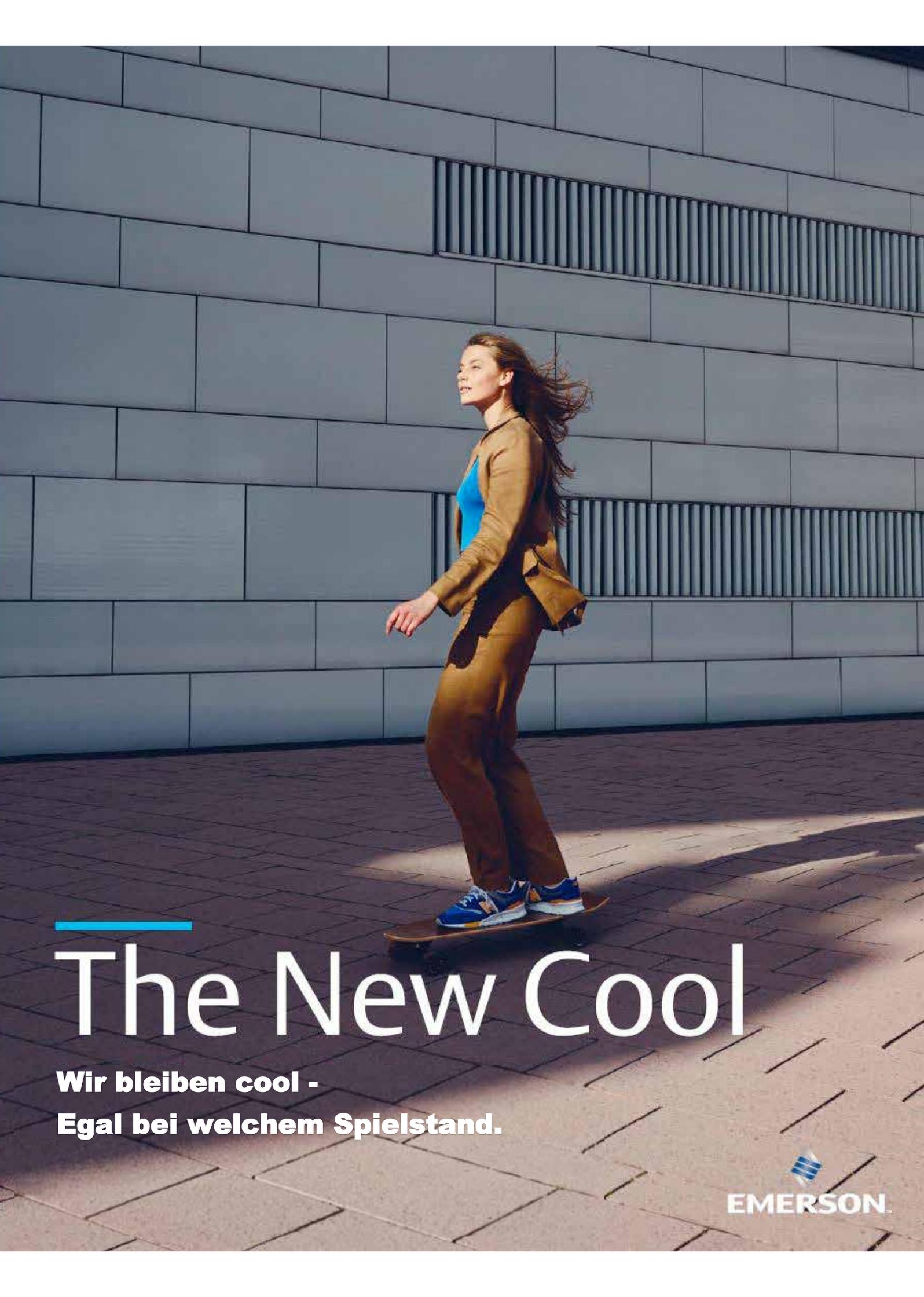
TORSTEN ALTMANN
ASSISTENT GESCHÄFTSFÜHRER



ANDREAS STEINDL
PR-VERANTWORTLICHER



BERNHARD MEY
MANNSCHAFTSBETREUER



The New Cool

**Wir bleiben cool -
Egal bei welchem Spielstand.**


EMERSON.

LADIES

Zweifellos kennt unser Cheftrainer Guillermo Gallardo unsere Mannschaft am besten. Wir haben ihn daher um ein paar Worte zu den einzelnen Ladies gebeten:



#2 Lindsay Dowd:
„Eine sehr ehrgeizige Spielerin und sehr positiv eingestellte Frau.“

#4 Lena Vedder:
„Lena hat einen wunderbaren Charakter und hilft der Mannschaft im Training sehr viel. Sie ist eine komplette Spielerin. An ihrer Annahme arbeiten wir noch. Ihre Einstellung ist fantastisch.“



#5 Eva Hodanova:
„Eva ist eine ruhige aber sehr zuverlässige Spielerin.“

#6 Barbora Kosekova:
„Barbora ist neu in der Bundesliga. Auch sie ist eine ruhige Person und ich möchte ihr hier helfen, sie hat schließlich eine Schlüsselposition in unserem Spiel.“



#8 Jana-Franziska Poll:
„Jana kenne ich schon lange. Sie ist eine zuverlässige und komplette Spielerin.“

#9 Tess Clark:
„Tess ist mit mir aus Spanien gekommen. Sie arbeitet sehr gut und ist sehr zuverlässig.“



#10 Lydia Stemmler: „Lydia ist ein Talent. Wir müssen ihr helfen. Ich bin davon überzeugt, dass sie eine sehr gute Verpflichtung für uns ist.“

#11 Maja Löcker:
„Maja ist in unserer Mannschaft die 2. Libera. Sie ist eine Empfehlung der Verantwortlichen aus der Volleyballabteilung des PTSV Aachen. Ich bin mit ihr bisher sehr zufrieden.“



#13 Annie Cesar:
„Annie ist ein toller Typ. Sie will immer lernen und ich bin davon überzeugt, dass Sie in dieser Saison einen Sprung machen wird.“

#14 Lara Vukasovic:
„Lara ist auch neu in der Bundesliga. Sie hat Potenzial. Sie ist noch keine fertige Spielerin und wir werden sehen, wie weit sie kommen kann auf dieser sehr wichtigen Position.“



#17 Anna Kalinovskaya:
„Anna kennt man in Aachen. Ich arbeite erst seit ein paar Wochen mit ihr aber mein erster Eindruck ist sehr positiv.“

#18 Leonie Schwertmann:
„Leonie ist sehr ehrgeizig und mit vielen Emotionen. Das ist sehr gut weil die Mannschaft insgesamt eher ruhig ist. Das passt sehr gut.“



GUT ENTSPANNT IST HALB GEWONNEN.



Offizieller Partner der
LADIES IN BLACK



CAROLUS  THERMEN

Die Carolus Thermen wünschen Allen eine erfolgreiche Saison!

carolus-thermen.de

DER SPEZIELLE HEXENKESSEL

An dieser Stelle geben wir unseren Fans die Möglichkeit, ihre Sicht der Dinge zu schildern oder einfach nur Erlebnisse rund um den Volleyball zu teilen.

Gestern-Morgen-Heute Die Sieben ist an Eurer Seite

Unter diesem Motto unterstützt die „schwazzjeäle sövve“ unsere Ladies in Black wie all die Jahre zuvor weiterhin nach besten Kräften. Seit nunmehr fast neun Jahren ist es Ausdruck der Wertschätzung durch die Ladies in Black und die Teamverantwortlichen, uns eine Seite in unserem VOLLEY-Magazin zur Gestaltung überlassen. Wir danken bei dieser Gelegenheit herzlich dafür!

Zu Beginn der neuen Saison gebietet es der Anstand, dass wir zuerst unsere neuen Ladies bei uns in Aachen begrüßen. Wir heißen alle Spielerinnen willkommen und wünschen viel Spaß, Freude und Erfolg. Unsere Begrüßung gilt natürlich allen verbliebenen Spielerinnen, die wir coronabedingt noch nicht persönlich kennenlernen konnten. Wir sehnen die Begegnungen mit unseren Ladies herbei, egal ob bei unseren Heimspielen im Hexenkessel oder auswärts!

Leider mussten die LIB im Vorfeld der kommenden Saison mitteilen, dass mit Lara Davidovic (Diagonal) und Alexis Ma-

thews (Mittelblock) zwei Spielerinnen auf Grund von langwierigen Verletzungen nicht wie geplant Teil der Mannschaft sein werden. Den beiden Spielerinnen wünschen wir an dieser Stelle alles Gute und eine schnelle und vollständige Genesung! Und selbstverständlich sind sie im Hexenkessel immer herzlich willkommen!

Ein besonderer Gruß gilt unserem neuen Trainer Guillermo Gallardo, der in der Branche anerkannt und geschätzt ist. Seine Entscheidung für die Ladies in Black bestätigt das Konzept von unserem Geschäftsführer Sebastian Albert und hat, wie zu lesen war, die eine und andere Spielerin bei uns zusagen lassen. Erwähnenswert ist daneben sein kluger Schachzug, Mareike Hindriksen als Co-Trainerin und Sportkoordinatorin zu gewinnen. Wir, die Nr. 7, als fester Bestandteil des Teams wünschen Guillermo, Mareike, dem weiteren Trainer- und Betreuersteam, unserer Hallensprecherin Maika, dem Team-Volley sowie allen darüber hinaus Aktiven eine erfolgreiche Saison.

Nach den vielen Worten und Wochen freuen wir uns riesig, dass wir nach langer Zeit der Entbehrung endlich wieder in unseren Hexenkessel kommen dürfen, die Spiele unserer Ladies verfolgen und unsere Spielstätte wieder zu dem machen können, was die Ladies in Black beflügelt, bei uns Fans angegriffene Stimmen und Gänsehaut bewirkt und die Gastmannschaften gleichermaßen kennen und fürchten. Neben dem Spiel freuen wir uns auf die vermissten Begegnungen und Gespräche mit der großen Fan-Schar, denn Volleyball ist mehr als 3:1.

**Kontakt zum Fanclub:
Anderl Schneider
0177/6466556**

**Dirk Langenbruch
0178/1352139**

**Unsere neue Kontaktadresse lautet
fanclub@schwazzjeaele-soevve.de**





Erfolg ist einfach.

**Wenn der Finanzpartner
als regionaler Sportförderer
immer mit dabei ist.**

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Aachen**



Die Spiele der Saison 2021/22

06.10.2021, 19:00, Mittwoch, Spieltag 12
 10.10.2021, 17:30, Sonntag, Spieltag 2
16.10.2021, 18:00, Samstag, Spieltag 3
 22.10.2021, 20:00, Freitag, Spieltag 4
30.10.2021, 18:00, Samstag, Spieltag 5
 06./07.11.2021, DVV-Pokal Achtelfinale
 13.11.2021, 19:00, Samstag, Spieltag 6
20.11.2021, 18:00, Samstag, Spieltag 7
 04.12.2021, 19:00, Samstag, Spieltag 8
11.12.2021, 18:00, Samstag, Spieltag 20
18.12.2021, 18:00, Samstag, Spieltag 10
05.01.2022, 19:30, Mittwoch, Spieltag 1
 15.01.2022, 18:00, Samstag, Spieltag 14
22.01.2022, 18:00, Samstag, Spieltag 15
 28.01.2022, 20:00, Freitag, Spieltag 16
05.02.2022, 18:00, Samstag, Spieltag 17
 09.02.2022, 19:00, Mittwoch, Spieltag 11
 12.02.2022, 19:30, Samstag, Spieltag 18
19.02.2022, 18:00, Samstag, Spieltag 19
23.02.2022, 18:00, Mittwoch, Spieltag 13
Ladies in Black Aachen - Dresdner SC
 26.02.2022, 19:30, Samstag, Spieltag 9
 12.03.2022, 19:00, Samstag, Spieltag 21
19.03.2022, 19:00, Samstag, Spieltag 22

VfB Suhl LOTTO Thüringen - Ladies in Black Aachen
 Dresdner SC - Ladies in Black Aachen
Ladies in Black Aachen - Schwarz-Weiß Erfurt
 Rote Raben Vilsbiburg - Ladies in Black Aachen
Ladies in Black Aachen - USC Münster
 Rote Raben Vilsbiburg - Ladies in Black Aachen
 VC Neuwied 77 - Ladies in Black Aachen
Ladies in Black Aachen - Allianz MTV Stuttgart
 VC Wiesbaden - Ladies in Black Aachen
Ladies in Black Aachen - NawaRo Straubing
Ladies in Black Aachen - SSC Palmberg Schwerin
Ladies in Black Aachen - VfB Suhl LOTTO Thüringen
 Schwarz-Weiß Erfurt - Ladies in Black Aachen
Ladies in Black Aachen - Rote Raben Vilsbiburg
 USC Münster - Ladies in Black Aachen
Ladies in Black Aachen - VC Neuwied 77
 SC Potsdam - Ladies in Black Aachen
 Allianz MTV Stuttgart - Ladies in Black Aachen
Ladies in Black Aachen VC Wiesbaden
 NawaRo Straubing - Ladies in Black Aachen
 SSC Palmberg Schwerin - Ladies in Black Aachen
Ladies in Black Aachen - SC Potsdam

Anschließend Play-Offs mit den besten acht Mannschaften der Hauptrunde.
 Die Heimspiele werden in der Halle Neuköllner Straße in Aachen ausgetragen.





Sponsorennews

EXKLUSIVER ABEND DER LADIES IN BLACK MIT DEN PARTNERN

Die 14. Saison der Ladies in Black in der Deutschen Volleyball Bundesliga steht in den Startlöchern und genau eine Woche vor dem ersten Punktspiel der Saison 2021/22 dankte man den Partnern und stimmte sie auf eine hoffentlich spannende und erfolgreiche Saison mit einem exklusiven Teamabend ein.

Walter Halmes, der 1. Vorsitzende des PTSV Aachen und Sebastian Albert, der Geschäftsführer der Ladies in Black Spielbetriebs GmbH begrüßten die Anwesenden und dankten ausdrücklich allen Partnern der Aachener Vorzeigevolleyballerinnen für ihr großes Engagement und ihre Treue.

Urgestein André Schnitker führte im Anschluss in gewohnt launiger Manier ein informatives und sehr offenes Interview mit Chefcoach Guillermo Gallardo, der sich sehr gut an sein erstes Spiel im Aachener Hexenkessel erinnerte und seinen Spielerinnen erklärte, die Menschenschlange, die man vor der Halle antraf, seien die Zuschauer gewesen, die schon 90 Minuten vor Anpfiff in die Halle strömten. Eine bleibende Erinnerung!



Nach dem Saisonziel und weiteren Zielstellungen gefragt, warb der Cheftrainer für Realismus. Klar wolle man sportliche Wettkämpfe immer gewinnen. Aber es sei auch Geduld notwendig und Aufbauarbeit. Am Ende müsse man anerkennen, dass die großen Teams in Deutschland auf dem Weg zu Etats im Bereich von drei Millionen Euro seien und das spiele natürlich am Ende eine Rolle. Es sei aber nicht ausgeschlossen, auch gegen „große“ Teams Siege einzufahren, wenn das Team funktioniere – das sei das wichtigste Ziel. Und natürlich ein Platz unter den ersten acht Teams der Hauptrunde und damit die erneute Qualifikation für die Play-Offs um die Deutsche Meisterschaft.

Nicht weniger interessant und mit einem ebenso großen zeitlichen Bogen war das Interview mit der Kapitänin der kommenden Saison – Jana Franziska Poll, die wie immer unnachahmlich auf die Fragen André Schnitkers antwortete. Delikate Fragen beantwortete sie offen und geschickt, so dass auch der Spaß nicht zu kurz kam.





Besonders gut kam bei Partnern und Sponsoren an, dass die komplette Mannschaft stets den Dialog suchte und so jeder, der an diesem Abend vor Ort war, exklusive Details aus dem Alltag einer Profisportlerin erfahren konnte. So war dieser Abend eine runde Angelegenheit. Die Vorfreude auf die neue Saison konnte nochmals gesteigert werden. Aber auch das Netzwerken unserer Partner untereinander kam nicht zu kurz.



Da der Auftaktabend ein voller Erfolg war, sind bereits weitere exklusive Veranstaltungen zusammen mit unseren Partnern in Vorbereitung.



**WIR DANKEN
UNSEREN SPONSOREN**



„LADIES IN BLACK“ UND „LAMBERTZ“ – EIN STARKES TEAM!

www.lambertz.de



JAHRE
100
WERTZ

Hier kommt Erfahrung zum Tragen.

Wenn es um Dienstleistungen in den Bereichen Stahlhandel, Recycling und Transport geht, steht der Name WERTZ nicht nur in der Region Aachen ganz oben: Seit 1921 sind wir für zuverlässige Auftragsabwicklung und vorbildlichen Service in den Kategorien

- Schrott und NE-Metall-Recycling
- Stahlhandel und Brennschneidbetrieb
- Container- und Entsorgungsdienste
- Gabelstapler – Verkauf und Service
- Autokrane und Schwertransporte

bekannt. Mehr Informationen finden Sie unter www.wertz.de.

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
WERTZ Autokrane GmbH & Co. Transporte KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, info@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-200, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/39 20 14, Fax +49 (0) 2421/39 20 13

ES GIBT NICHT ZU
SCHWER
ES GIBT NUR ZU
SCHWACH



WORLD OF FITNESS 1
Oligsbendengasse 22
52070 Aachen
Tel. 0241 / 445 99 00

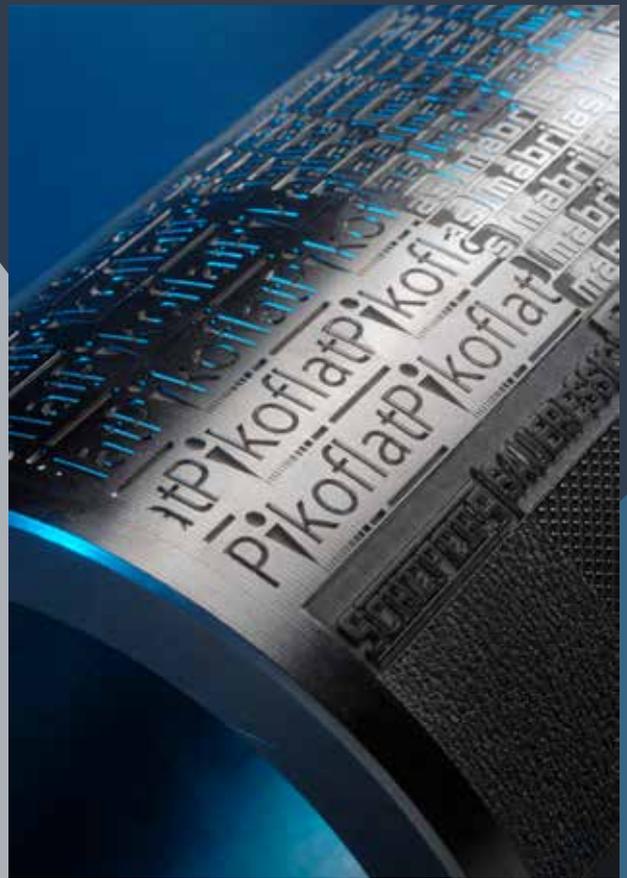
WORLD OF FITNESS 3
Roermonder Str. 143
52072 Aachen
Tel: 0241 / 87 80 80

WORLD OF FITNESS 10
Exklusiv für die Frau
Eupener Straße 2a
52066 Aachen
Tel. 0241 / 60 51 91

WORLD OF FITNESS 2
St. Jobser Straße 47
52146 Würselen
Tel. 02405 / 80 80 80

WORLD OF FITNESS 4
Heussstraße 4
52078 Aachen
Tel. 0241 / 91 05 80

wof-fitness.de  



edgewave

Innovative Laser Solutions

www.edge-wave.com



 **RUBYMEDIA**
Wir bringen Ihre
Werbung zum
LEUCHTEN
www.rubymedia.de



RUBYMEDIA
OUT-OF-HOME MEDIA AGENTUR

DIGITALE AUSSENWERBUNG

- Ich bin Reichweite <<
- Ich bin günstig <<
- Ich bleibe im Kopf <<
- Ich bin beliebt <<
- Ich mache Marken <<
- Ich bin immer da <<

Wir sind Ihr Ansprechpartner für
Cityscreens in der StädteRegion Aachen

www.rubymedia.de



ANDRÉS BLICK...

... auf die Volleyball-Bundesliga!

Wer kennt ihn nicht, unseren André Schnitker. Jahre lang war er unser Hallensprecher und fand als solcher stets die richtigen Worte. Das Mikrofon hat mittlerweile seine Tochter Maike übernommen und macht ihre Sache richtig gut. Doch André ohne Ladies!? Schwer vorstellbar! Da kam der Platz neben Olaf Lindner am Mikrofon des Livestreams genau richtig und in zahlreichen Talks mit Andreas Steindl nach dem Spiel kam sein Wissen um unseren Sport so richtig zur Geltung, was ihm völlig zu Recht den Titel „Volleyball-Experte“ einbrachte.

Wer könnte also besser für unsere Leserinnen und Leser zum Saisonstart die Vereine der 1. Volleyball-Bundesliga unter die Lupe nehmen!?

Passend zum Volleyball hat André die Liga dazu in drei Blöcke eingeteilt. Lest seine spannende und aufschlussreiche Analyse!

1.BLOCK: DIE VIER „ÜBLICHEN VERDÄCHTIGEN“ FÜR DEN MEISTERTITEL!

Deutscher Meister Dresdner SC

Trainer Alexander Waibl musste direkt sieben Weggänge kompensieren, dabei schmerzten sicherlich am meisten die 4 Abschiede von Emma Cyris (Karriereende mit 20 Jahren!), Lena Stigrot (nach Rom, ITA), Camilla Weitzl (Chieri ,76, ITA) und der Kanadierin Naya Crittenden (Sarıyer Belediyesi TUR). Dem gegenüber stehen jedoch einige interessante Neuzugänge wie Linda Bock vom USC Münster, Sophie Dreblow (Straubing) und

unsere Kristina Kicka, die sich nun hinter Maja Storck einreihen muss (wird Maja erneut eine so herausragende Saison spielen können? Ich wünsche es ihr von Herzen!). Dass der nun so zusammengestellte Kader ein sehr guter ist, zeigte schon Anfang Oktober das gewonnene Super-Cup-Spiel gegen Schwerin (3:2) mit dem ersten Titel der Saison. Für mich gehört somit Dresden natürlich wieder zum Favoritenkreis.



Im November 2020 standen sich beide auf dem Feld noch gegenüber:
Maja Storck (links) und Kristina Kicka!
Nun spielen beide für den Dresdner SC!



Deutscher Vizemeister Allianz MTV Stuttgart

Trainer Tore Aleksandersen und sein Team konnten wir in Aachen mit dem kompletten Kader beim NetAachen-Cup begrüßen, hier sahen wir auch die Neuzugänge Eline Timmerman (Aachen), Ilka van de Vyver (CSM Targoviste/ROU), Simone Lee (Kurobe AqueFairies/JAP), Julia Nowicka (Budowlani Lodz/POL), Helena Dornheim und Hannah Kohn (beide Allianz MTV Stuttgart II). Dem standen entgegen die Abgänge Pia Kästner, Athina Papafotiou, Lena Große Scharmman, Dora Grozer (Karriereende), Michaela Mlejnkova und Jenna Rosenthal. Mit den verbliebenen Krystal Rivers (wie toll, diese Ausnahmespielerin ein weiteres Jahr in der Liga spielen sehen zu können), Hester Jasper, Mira Todorova, Juliet Lohuis, Lara Berger, Maria Segura Pallerés und Lena Grundt gehört Stuttgart auch garantiert zu den Titel-Aspiranten. Das letztjährige entscheidende fünfte Spiel hätte ich gerne gesehen MIT einer Krystal Rivers auf dem Feld...



Letzte Saison noch für Aachen am Ball, nun beim Vizemeister Allianz MTV Stuttgart: die niederländische Mittelblockerin Eline Timmerman

Deutscher Pokalsieger SSC Palmberg Schwerin

Felix Koslowski, deutscher Bundestrainer und Coach in Schwerin, holte in sein Team sechs neue, davon vier Spielerinnen aus der Liga: Ex-Lady Frauke Neuhaus (VC Wiesbaden), Anne Hölzig (NawaRo Straubing), Lindsey Ruddins und Symone Speech (beide SC Potsdam), dazu noch Indy Baijens (Chemik Police/POL) und Kertu Laak (Club Chieri 76/ITA). Allerdings waren die Abgänge auch sehr schmerzhaft: Gréta Szakmáry (Nilüfer Belediyespor Bursa/TUR), unsere „Ehemalige“ Nicole Oude Luttikhuis (LSC Levallois/FRA), Marie Schölzel (Volley Bergamo/ITA), Lauren Barfield (Legionovo/POL), Romy Jatzko (Kanti

Schaffhausen), Hayley Spelman und die Ex-Aachenerin Taylor Agost (beide unbekannt). Nur vier Spielerinnen blieben im SSC-Kader: Die beiden früheren Aachenerinnen Denise Imoudou und Femke Stoltenborg (Kapitänin des Teams) – außerdem noch die beiden Libera Patricia Nestler und Anna Pogany. Ein Team, welches um Titel mitspielen wird? Meiner Meinung nach ganz sicher!

Pokalfinalist SC Potsdam

Einer der temperamentvollsten Coaches der Liga, Guillermo Hernandez freut sich nach schweren „Verlusten“ der Weggänge (unter anderem Brittany Abercrombie nach Puerto Rico, Lindsey Ruddins und Symone Speech nach Palmberg Schwerin, Antonia Stautz nach Schwarz-Weiß Erfurt und Kelsey Veltman/unbekanntes Ziel) über interessante und teilweise spektakuläre Zugänge: Ana Escamilla (von Busto Arsizio/ITA), Lauren Page (NUC Volleyball/SUI), Maja Savic (OK Zeleznicar/SRB), Adela Helic (MCM Diamant KNRC/HUN), Madison Lilley (University Kentucky/USA), Sarah van Aalen (USC Münster), Anett Nemeth (Coastal Carolina University/ USA), Konstantina Vlachaki (AO Thiras/GRE).

Und mit den verbliebenen Spielerinnen, u.a. den beiden Ex-Aachenerinnen Vanessa Agbortabi und Laura Emonts, oder der Spitzen-Libera Aleksandra Jegdic dürfte der Kader der Potsdamerinnen sicherlich wieder in der Lage sein, im Konzert der Großen mitzuspielen.



In der Saison 2019/20 im Aachener Team, nun in der zweiten Saison im Trikot des SC Potsdam: Vanessa Agbortabi

2. BLOCK - DIE „WUNDERTÜTEN“ DER LIGA!

Rote Raben Vilsbiburg

Trainer Florian Völker behielt nur drei Spielerinnen in seiner Mannschaft: Josepha Bock, Alexis Hart und die Ex-Aachenerin Jodie Guilliams – sein Team verließen sieben Akteurinnen: Alexis Conaway (zu VC Neuwied 77), Corina Glaab, Jazmine White (beide Schwarz-Weiß Erfurt), Kayla Haneline (VfB Suhl), Myrthe Schoot (Team 22/NED), Lena Hartl (Karriereende) und Danielle Brisebois (unbekannt). Neu im Team sind Tiffany Clark, Corissa Crocker (beide Athletes Unlimited/USA), Lara Darowski (VCO

Berlin), Lindsay Flory (SC Potsdam), Magdalena Gryka (NawaRo Straubing), Elisabeth Kersch (Rote Raben Vilsbiburg II), Dayana Segovia (Béziers Volley/FRA) und Klára Vyklická (VC Wiesbaden). Schon seit einigen Saisons ziehe ich den Hut vor der Arbeit da ‚unten‘ in Niederbayern, denn auch die Roten Raben sind finanziell nicht mit den großen Vier vergleichbar – auch dieser Kader verspricht eine starke Saison!

VC Wiesbaden

Trainer Benedikt Frank, von Straubing kommend, hat sein Team – wie ich finde – beeindruckend verstärken dürfen: mit Lena Große Scharmann (von Allianz MTV Stuttgart) und Liza Kastrop (vom USC Münster) direkt zwei Diagonalspielerinnen, welche in manchen Teams beide Stamm spielen würden, dazu zunächst unsere Nina Herelová (welche jedoch Anfang Oktober die Saison schon beendete, da erneut Knieprobleme/ Kreuzband behoben werden mussten), Pia Leweling (VC Kanti Schaffhausen/SUI), Kveta Grabovská (VK Královo Pole Brno/ CZE), Erica Handley (Athletes Unlimited/ USA), die starke Nationalmannschaftskollegin von Maja Storck, Laura Künzler (Pays d'Aix Venelles/FRA), Dalila-Lilly Topic (Hylte/Halmstad Volley/SWE) und Joyce Agbolossou (Volero Le Cannet/FRA). Der Trainer der letzten Saison, Christian Sossenheimer, reiht sich wieder ein und wird erneut der Co-Trainer des Teams. Zehn Abgänge sehen nach Neuanfang aus, oder(?): Lena Vedder (wechselte zum Verein mit den besten Fans ;-), Ashley Evans (Terville-Florange OC/FRA), Klára Vyklická (Rote Raben Vilsbiburg), Selma Hetmann (CV Sayre Mayser Gran Canaria/ESP), Julia Wenzel (VC Neuwied 77), Ex-Lady Frauke Neuhaus (nach Palmberg Schwerin! Alles Gute Frauke!), um nur 6 zu nennen. Weiterhin im Kader lediglich drei Spielerinnen: Anna Wruck, Tanja Großer und die Gold-Medaillen-Gewinnerin (USA) von Pe-king, die Libera Justine Wong-Orantes! Auf Wiesbadens Saison bin ich besonders gespannt und ich traue Wiesbaden deutlich bessere Ergebnisse als letzte Spielzeit zu.

Eine Olympiasiegerin in der Volleyball-Bundesliga: Libera Justine Wong-Orantes gewann jüngst in Tokio bei den Olympischen Spielen Gold mit dem Team USA!



VfB Suhl Lotto Thüringen

Trainer Laszlo Hollosy ist der „Karten-König“ unter den Coaches der letzten Saison, der immer wieder (leider) und allzu oft über die Grenzen des Sportlichen hinweg seine Coaching-Grenzen austestet. Dabei hat das meiner Meinung nach der starke Kader der Thüringerinnen gar nicht nötig, diese Form der „Unterstützung vom Seitenrand“! Naja, die Verantwortlichen müssen wissen, wie lange sie ihn da ‚so‘ gewähren lassen. Neu im Team jedenfalls sind Kayla Haneline (Rote Raben Vilsbiburg), Annick Meijers (Chieri 76/ITA), Roxanne Wiblin (University of San Diego/USA) und Tatiana Prosvirina (Zarechie Odintsovo/RUS). Dagegen haben Suhl verlassen: Blake Mohler (Powercats Dudinggen/SUI), Maria Genitsaridi (Olympiakos Piräus/GRE), Claudia Steger (Karriereende – nach einer beeindruckend langen Zeit, alles Gute Claudia!) und Sabrina Müller (ebenfalls Karriereende). Weiter im Kader: Laura de Zwart, Danielle Harbin, Lisanne Meis, Vedrana Jaksetic, Elisa Lohmann, Agnes Pallag und (Ex-Lady) Jelena Sunjic. Die erste Partie fand als Auftakt-Spiel der



- **Entwickeln und Vermarkten**
- **Planen und Bauen**
- **Betreiben**

Das sind die Geschäftsfelder, mit denen unsere Unternehmensgruppe den kompletten Lebenszyklus der Immobilie abbildet. Und das seit mehr als 100 Jahren.

ideen bauen
nesseler

Sichert Euch die Tickets im **Kartenvorverkauf**



AACHEN

Medienhaus Aachen

Dresdner Straße 3 - 52068 Aachen

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 - 16.00 Uhr

Sa 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

KlenkesTicket

Kapuzinergraben 19 - 52062 Aachen

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10.00 Uhr - 19.00 Uhr

Sa 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

ESCHWEILER

Mayersche Buchhandlung

Marienstraße 2 - 52249 Eschweiler

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10.00 - 18.30 Uhr

Sa 10.00 - 14.00 Uhr

STOLBERG

Bücherstube am Rathaus

Rathausstraße 4 - 52222 Stolberg

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00 Uhr - 18.30 Uhr

Sa 9.00 Uhr - 14.00 Uhr

SIMMERATH

Bürobedarf Kogel

Hauptstraße 17 - 52525 Heinsberg

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.30 Uhr - 18.00 Uhr

Sa 7.30 Uhr - 13.00 Uhr

HEINSBERG

Buchhandlung Gollenstede

Hochstraße 127 - 52525 Heinsberg

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30 - 18.30 Uhr

Sa 9.30 - 16.00 Uhr

GEILENKIRCHEN

Buchhandlung Lyne von de Berg e.K.

Gerbergasse 5 - 52511 Geilenkirchen

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sa 9.30 Uhr - 13.00 Uhr

ERKELENZ

Buchhandlung Wild

Aachener Straße 10 - 41812 Erkelenz

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00 Uhr - 18.30 Uhr

Sa 9.00 Uhr - 14.00 Uhr

DÜREN

Agentur Schiffer

Kaiserplatz 12-14 - 52349 Düren

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10.00 - 16.00 Uhr

Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Zugangsvoraussetzungen gemäß Coronaschutzverordnung NRW!

PRINT@HOME: WWW.TICKETMASTER.DE

Saison in Suhl statt und ich tippe hier mal ein knappes Spiel – mit einem Sieg unserer Ladies (natürlich)... Spätestens jetzt wisst ihr beim Lesen, ob ich Ahnung als Experte habe... :-)

USC Münster

Die einzige Trainerin der Liga, Lisa Thomsen, musste einige schmerzhafteste Weggänge ‚akzeptieren‘: Linda Bock (zum Dresdner SC), Demi Korevaar (Team 22/NED – die Mannschaft übrigens von Erik Reitsma), Adeja Lambert (Pölkky Kuusamo/FIN), Anika Brinkmann (AA, Skurios Volleys Borken), Heloiza Lacerda Pereira (AO Lamia 2013/GRE), Liza Kastrup (D, VC Wiesbaden), Sarah van Aalen (Z, SC Potsdam), Nele Barber und Taylor Nelson (beide unbekannt). Dem gegenüber stehen unter anderem mit Nikolina Maroš (Steel Volleys Linz-Steg/AUT), Iris Scholten (NawaRo Straubing), Marta Hurst (OSACC Haro Rioja Voley/ESP), Katerina Valková (Olomouc/CZE), Meghan Barthel (Schwarz-Weiß Erfurt), Elena Kömmling (VV Grimma) und Sara Dukic (GEN-I Volley/SLO) gute Neuzugänge, welche wir beim NetAachen Cup alle schon sehen konnten. Hinzu kommen

3. BLOCK - DIE, DIE ES „SCHWER HABEN WERDEN“!

NawaRo Straubing

Trainer Bart-Jan van der Mark musste ebenfalls neben zweien, die blieben (Marie Hänle und Elisabeth Kettenbach etliche Abgänge (9) verkraften: Sophie Dreblow (Dresdner SC), Magdalena Gryka (Rote Raben Vilsbiburg), Annegret Hölzig (Palmborg Schwerin), Valbona Ismaili, Kjersti Norveel (beide Karriereende), Claudia Provaroni (Cutrofiano Volley/ITA), Noemi Oiwoh, Janna Schweigmann und Sandra Szaboova (alle unbekannt). Mit den Neuzugängen wird das Team versuchen, eine bessere Spielzeit als letzte Saison anzustreben, jedoch ist der Etat neben dem von Neuwied sicherlich nicht in der Lage für große Überraschungen im Kader und somit in den Ergebnissen zu sorgen. Neu im Team: Anna Mebus (TS Volley Düdingen/SUI), Sina Fuchs (Fatum Nyireghaza/HUN), Julia Brown (Steel Volleys Linz-Steg/AUT), Lina-Marie Lieb (Dresdner SC), Puck Hoogers (Talentteam Papendal Arnhem/NED), Samantha Cash (TS Volley Düdingen/SUI), Lindsay Kleuskens (Ryerson Rams/CAN), Sabrina Krause (Schwarz-Weiß Erfurt), Amber de Tant (VC Oudegem/BEL), Emilia Jordan und Antonia Herpich (beide aus der eigenen Jugend)

VC Neuwied 77

Auch Neuwieds Trainer Dirk Groß (noch aus Wiesbaden-Zeiten bekannt) dürfte realistisch maximal den Klassenerhalt anvisieren, zu gering ist das Budget des Süd-Zweitliga-Meisters (Glückwunsch zum Aufstieg – wir in Aachen wissen sehr wohl noch, wie es im ersten abenteuerlichen Erstligajahr war)!

noch die drei verbliebenen Spielerinnen Barbara Wezork, Erika Kildau und Juliane Schröder (früher Langgemach, also eine Ex-Lady) in den Reihen unserer westfälischen Freunde.

Schwarz-Weiß Erfurt

Neu-Trainer Konstantin Bitter freut sich über seine neuen Spielerinnen Antonia Stautz (SC Potsdam), Hillary Hurley (Energia MKS Kailsz/POL), Jazmine White, Corinna Glaab (beide von den Rote Raben Vilsbiburg), Elisabeth Sandbothe (Gislaved VBK/SWE), Lena Liegert (VCO Dresden), Hanna Hellvig (Hylte/Halmstad/SWE) und Margaret Speaks (SRD Saint-Dié-des-Vosges/FRA). Ziehen lassen musste er dagegen Meghan Barthel (USC Münster), Sabrina Krause (NawaRo Straubing), Madeline Palmer (Genève/SUI), Jasmine Gross (Viteos NUC/SUI), Madelyn Cole, Sara Kovac, Victoria Michel Tosi und Anastasiya Grechnaia (alle unbekannt). Lediglich Rica Maase und Paula Reinisch blieben im Team – man sieht bei vielen Teams, wie oft ein fast kompletter Kader wechselt, somit ein Phänomen, welches nicht nur auf Aachen zutrifft.

Weiter im „Aufstiegs-Kader“: Anna Marie Church, Isabelle Marciniak, Rachel Anderson, Sarah Kamarah und Maïke Henning. Seine Neuzugänge: Lauren Bevan-Matias (Liigaploki/FIN), Alexis Maria Conaway (Rote Raben Vilsbiburg), Madelyn Joy Halteman (Northumbria University/GBR), Lexi Elizabeth Pollard (Lindesberg/SWE), Tina Simic (SG Eisenerz/Trofaiach/AUT), Haile Joyce Watson (Evergreen Region Volleyball Association/USA) und Julia Wenzel (VC Wiesbaden) – seine Abgänge: Hannah Bösling (Bad Soden), Amanda Brown, Hannah Dücking, Anne Hauck, Lena Hoffman, Lisa Guillermand und Kaya Schulz (alle unbekannt).



Wagen das Abenteuer 1. Volleyball-Bundesliga: Zweitligameister der Saison 2020/21, VC Neuwied



LYDIA STEMMLER UND MAJA LÖCKER BEI UNSEREM PARTNER VBR

Wie wird man Profi-Volleyballerin?
Wie sieht der Alltag als Berufssportlerin
aus und wie laufen die Vorbereitungen?

Noch bevor die Saison startete, konnten die MitarbeiterInnen und Partner der Wirtschaftsprüfungs-, Steuerberatungs- und Rechtsberatungskanzlei VBR Hündgen Schreiber Wollseiffen und Partner mbB bei ihrem diesjährigen Sommerfest im Alten Rathaus Eschweiler unsere Spielerinnen Maja Löcker und Lydia Stemmler persönlich kennenlernen und ihnen im persönlichen Dialog auch das ein oder andere Geheimnis entlocken.

Es wurde berichtet von der Saisonvorbereitung, dem Einspielen der neuen Mannschaft und der persönlichen Ziele für die anstehende Saison. Bei Sonnenschein, gutem Essen und in schöner Atmosphäre wurde aus dem Nähkästchen geplaudert und das ein oder andere Fan-Bild geschossen.

Während der Gespräche stellten unsere Spielerinnen auch Gemeinsamkeiten zwischen VBR und den Ladies in Black fest. Denn wie im Volleyball zählt auch bei VBR Teamgeist und Teamstärke zu den wichtigsten Werten. Das Team aus rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, verfügt über Spezial- und Fachkompetenz in den verschiedensten Bereichen. Mit einer

Offene Zweier- beziehung

Theaterdinner



Ab November 2021

Stück mit Musik und Fünf-Gänge-Menü
auf Gut Hebscheid



Jetzt Tickets sichern!
www.dasda.de

Aufgabenverteilung wie auf dem Volleyballfeld gelingt es der Kanzlei seit inzwischen über 80 Jahren ihre Mandanten ganzheitlich in Belangen der Rechts- und Steuerberatung sowie der Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung auf fachlich höchstem Niveau, stets fair und auf einer breiten Vertrauensbasis zu betreuen. Dieses Vertrauen dürfen auch wir seit 2018 erleben.

Wir danken herzlichst für die Einladung und den angeregten Austausch. Mit der VBR an unserer Seite geht es in eine weitere Saison - wir freuen uns!



SPITZENVOLLEYBALL AUF SPORT1:

DIE VOLLEYBALL BUNDESLIGA DER FRAUEN IM FREE-TV AUF SPORT1 UND IM STREAM AUF SPORT1 EXTRA

Bereits seit einigen Jahren begleitet der TV-Sender Sport1 die Volleyball-Bundesliga. Diese Zusammenarbeit wird nun ab dieser Saison noch intensiviert. 33 Spiele wird Sport1 kostenfrei im Free-TV zeigen. Alle Spiele der Liga werden auf der neuen Multisport-Streaming-Plattform **SPORT1 Extra** gezeigt allerdings nicht kostenfrei. Allerdings kommen die generierten Aboerlöse und Einzelticketbuchungen dabei direkt den Bundesligavereinen zugute.

An den Erlösen aus den unterschiedlichen Abo-Möglichkeiten und dem Pay-per-View partizipieren alle 39 Vereine unmittelbar. Dazu muss jeder Fan im Registrierungsprozess auf SPORT1 Extra seinen Lieblingsclub auswählen und diesen so an allen eigenen Zahlungen teilhaben lassen. Fans, die sich bereits registriert haben, können diese Vereinszuordnung jederzeit nachholen oder ändern.

Der finanzielle Rückfluss in die Etats der Vereine „erweitert die finanziellen Handlungsspielräume unserer Frauen-Bundesligisten“, sagt Julia Retzlaff, Geschäftsführerin Sport der VBL. Die 1. Bundesliga Frauen hat dabei das Ziel vor Augen, eine der drei stärksten Frauen-Volleyballligen Europas zu werden. „Dieser ambitionierte Vorsatz kann unter den Bedingungen der Corona-Pandemie nur erreicht werden, wenn die Budgets der Vereine aufgestockt werden. Diese zusätzlichen Mittel können dann beispielsweise für die weitere Professionalisierung der Geschäftsstellen oder die Vereinsinfrastruktur aufgewendet werden“, so Retzlaff. Gleiches gilt auch für die Vereinsentwicklung der 2. Bundesligen. „Die Fans haben ihren Clubs auch in der Corona-Pandemie die Treue gehalten und mit Dauerkarten oder Spenden unterstützt“, so Retzlaff, die darauf setzt, dass diese Vereinstreue auch am Bildschirm gezeigt wird. Die Einführung des Pay-Modells geht mit einer Verbesserung der Streamqualität auf SPORT1 Extra einher. So gehört ab dieser Spielzeit in der 1. Bundesliga Frauen ein **Mehrkamerasystem** zur Grundausstattung. In der 2. Bundesliga Frauen wird mindestens im 1-Kamera-Standard produziert. Viele Vereine haben darüber hinaus

zusätzliche Kameras angeschafft. Kommentar, Zeitlupen und ein umfangreiches Grafikset komplettieren die Übertragungen. „Die Aufwertung der Streams auf SPORT1 Extra wird im Saisonverlauf für alle Volleyballfans deutlich spürbar sein. Durch die Optimierung der technischen Ausstattung und den neuen Features bieten wir den Fans ein solides Sporterlebnis, dass im Prozess der fünfjährigen Partnerschaft mit SPORT1 ausgebaut wird“, so Gunter Hardt, Geschäftsführer Marketing der VBL. Zur Einführung des Pay-Modells meint Hardt: „Qualität hat seinen Preis. Das Pay-Modell honoriert die Leistungen unserer Spielerinnen und Vereine und garantiert den Zuschauenden ein attraktiveres Volleyball-Erlebnis in den Streams. Gleichzeitig haben die Fans direkt die Möglichkeit, Ihren Lieblingsverein finanziell zu unterstützen.“

Es bestehen drei Möglichkeiten, die Partien des Lieblingsvereins im Stream zu verfolgen. Mithilfe des **Einzeltickets** kann spontan und flexibel jede Partie der Volleyball Bundesliga der Frauen online gebucht und verfolgt werden. Die 1. Bundesliga Frauen kostet so **4,90 Euro** und die 2. Bundesliga Nord und Süd Frauen **2,90 Euro** im Einzelspiel.

Eine weitere Option ist der „**VBL Clubpass**“, der alle Hauptrundenspiele und Pokalspiele eines Vereins verfügbar macht. Der Preis liegt dabei in der 1. Bundesliga Frauen für 22 Spiele bei **58,90 Euro** und in der 2. Bundesliga Frauen für 24 bzw. 26 Spielen bei **39,90 Euro**.

Mit der Buchung des „**VBL Ligapass**“ für **79,90 Euro** können knapp 470 Hauptrundenpartien, alle Playoff- und Pokalspiele sowie der Supercup der Volleyball Bundesliga der Frauen geschaut werden – lediglich 0,17 Euro pro Spiel!

DIE VOLLEYBALL BUNDESLIGA DER FRAUEN IM

HOME OF VOLLEYBALL

SAISONSTART 06.10.






ALLE SPIELE ZUM START LIVE UND EXKLUSIV AUF

sport1 EXTRA

LIGAPASS

Der Ligapass beinhaltet alle Spiele (Hauptrunde & Playoffs) der Volleyball Bundesliga der Frauen (1. | 2. Bundesliga) live und on-demand. Auch der DVV-Pokal sowie der Volleyball Supercup der Frauen gehören mit zum Paket.

79.90€

CLUBPASS

Der Clubpass kann für jeden Club der Volleyball Bundesliga der Frauen (1. | 2. Bundesliga) gebucht werden und umfasst die Hauptrundenpartien (keine Playoffs) des jeweiligen Vereins live und on-demand. Auch die Partien im DVV-Pokal des jeweiligen Vereins gehören mit zum Paket.

58.90€

EINZELTICKET

Mit dem Einzelticket haben die User die Möglichkeit, jedes Spiel aus der Volleyball Bundesliga der Frauen mit der Pay-per-View-Option einzeln zu kaufen für die Nutzung live und on-demand.

4.90€



Unsere Gäste am Samstag, 16. Oktober 2021, 18.00Uhr:

Schwarz-Weiß Erfurt

Nach zwei Auswärtsspielen für die Ladies in Black startet die Saison nun endlich auch im Aachener Hexenkessel. Schwarz-Weiß Erfurt gibt an diesem Samstag seine Visitenkarte in der Neuköllner Straße ab. Die Erfurterinnen spielen nun die sechste Saison in Folge erstklassig aber tatsächlich ist vieles neu. Neben acht neuen Spielerinnen ist auch wie in Aachen der Mann an der Seitenlinie ein neuer: Konstantin Bitter leitet nun die sportlichen Geschicke. In der Branche und in der Bundesliga tatsächlich kein Unbekannter: der bald 32-jährige konnte jüngst als Co-Trainer unter Alexander Waibl die Deutsche Meisterschaft mit Dresden erringen.

Vielleicht ist genau diese Personalie schon ein Wink an die Konkurrenz, denn offenbar hat man in Erfurt bereits höhere Ziele im Visier. So war jüngst in der „Thüringer Allgemeinen“ zu lesen: „Wir schauen nach vorne mit großen Zielen“. Das sagte zumindest Erfurt-Geschäftsführer Yves Wangemann bei einer Sponsorenveranstaltung. Zusammen mit Thomas Recknagel bildet er eine Doppelspitze, um Schwarz-Weiß Erfurt die nötigen professionellen Strukturen zu verpassen. Mit Cheftrainer Bitter will man junge Spielerinnen entwickeln und mehr Publikum anziehen.

Aufhorchen ließ Erfurt sicherlich auch mit der Verpflichtung von Antonia Stautz vom SC Potsdam. Immerhin vier Spielzei-

ten trug die 27-jährige Außenangreiferin das rote Potsdam-Trikot, die letzten beiden Jahre sogar als Mannschaftskapitänin. In der abgelaufenen Saison stand sie im Pokalfinale, zweimal war sie im Meisterschaftshalbfinale. Nun also Erfurt. In die Karten spielte Erfurt hier sicherlich, dass Stautz bereits eine langjährige Erfurt-Vergangenheit hat. „Toni war meine absolute Wunschkandidatin. Sie bringt Aggressivität aufs Spielfeld, besitzt eine hohe Qualität, übernimmt Verantwortung auf und neben dem Spielfeld und kann mit ihrer Erfahrung sowie mit ihrer Persönlichkeit eine Mannschaft führen“ sagte der neue Erfurt-Trainer Bitter zum MDR über seine Kapitänin.

Doch auch eine andere Spielerin im Kader ist spannend anzuschauen: Zuspielerin Corinna Glaab! Die Deutsche hat es immerhin schon in den Dunstkreis der Nationalmannschaft geschafft. Spannend wird also zu beobachten sein, wie sich die 21-jährige nun weiterentwickeln wird. Doch das gilt für die gesamte Erfurter Mannschaft: „An einem guten Tag haben wir Play-off-Niveau, aber wenn es nicht läuft, besteht die Gefahr, dass uns jeder gefährlich werden kann.“ schätzt Konstantin Bitter ein. Erfurt also als Wunderkiste, die sich nach Kontinuität sehnt. Nicht die schlechteste Basis, um große Ziele zu erreichen.





1	Sandbothe, Elizabeth	USA	Mittelblock	182	17.03.98
2	Petter, Michelle	Deutschland	Libero	176	04.02.97
3	White, Jazmine	Kanada	Mittelblock	186	14.12.93
4	Reinisch, Paula	Deutschland	Außenangriff	181	07.10.98
5	Glaab, Corina	Deutschland	Zuspiel	179	25.05.00
6	Stautz, Antonia	Deutschland	Außenangriff	180	15.12.93
8	Lenz, Sindy	Deutschland	Außenangriff	185	03.10.98
10	Liegert, Lena	Deutschland	Mittelblock	186	21.02.02
11	Hurley, Hillary	USA	Außenangriff	188	07.11.89
13	Speaks, Margaret	USA	Zuspiel	180	11.10.94
14	Maase, Rica	Deutschland	Diagonal	187	22.11.99
17	Hellvig, Hanna	Schweden	Diagonal	188	03.02.00

Bitter, Konstantin
Efstathopoulos, Thrasyvoulos
Oksanen, Teemu
Panse-Rögner, Mario

Trainer
Co-Trainer
Scout
Scout

ZENTRUM FÜR PHYSIOTHERAPIE UND PILATES

Höfchensweg 56
 52066 Aachen
 0241. 450 91 250

www.b2-zentrum.de
info@b2-zentrum.de

B2

Physiotherapie, manuelle Therapie, Faszientherapie,
 Massage, Lymphdrainage, Sportphysiotherapie,
 Krankengymnastik am Gerät, med. Trainingstherapie,
 Personaltraining, Pilates & Pilates am Gerät



Unsere Gäste am Samstag, 30. Oktober 2021, 18.00Uhr

USC Münster

Gleich das zweite Heimspiel der Saison ist ein wahrer Leckerbissen für die Fans: der USC Münster kommt! Ein Duell, das vor allem in den letzten Jahren die Fans beider Lager mehr und mehr verzückte. Oftmals waren die Spiele hart umkämpft.

Mit Lisa Thomsen steht der Star wohl an der Seitenlinie. Die Vita der 36-jährige kann sich durchaus sehen lassen: Deutsche Meisterin, DVV-Pokalsiegerin, Vize-Europameisterin, Europaliga-Siegerin ist dort zu finden - allerdings alles Erfolge als Spielerin. Spannend wird also nun sein, wie sich die ehemalige Libera nun als Trainerin schlägt. 2020 hatte sie zwar schonmal kurz die Verantwortung übernommen allerdings ging es nach wenigen Wochen dann erstmal in Babypause.

Schwierig einzuschätzen ist der Kader. Dieser muss sich sicher erstmal finden, mit acht Neuzugängen ist der Kader quasi runderneuert. Bekannteste Zugänge sind dabei Iris Scholten aus Straubing und Meghan Barthel aus Erfurt. Die Niederländerin Scholten gilt als sehr talentiert und will nun sicher in Münster den berühmten nächsten Schritt machen. Ein Auge sollten die Zuschauer aber auch auf der Portugiesin Marta Hurst haben. Obwohl für die 29-jährige die Bundesliga komplettes Neuland ist, führt sie ihre Mannschaft jetzt schon als Mann-

schaftskapitänin aufs Feld. Helfen kann sie der Mannschaft hier aber sicherlich mit ihrer Erfahrung. Die haben auch die Ex-Aachenerin Juliane Langgemach (jetzt Schröder). Die bald 27-jährige geht bereits in ihre sechste Saison bei den Unabhängigen und ist somit mit Abstand die Dienstälteste. Eine weitere wichtige Säule ist Barbara Wezorke.

Herausragend ist schon immer die Jugendarbeit des USC Münster. Immer wieder finden Talente in die Bundesliga. Beispielhaft im diesjährigen Kader ist dafür wohl die Libera Erika Kildau. Hat man in der letzten Saison mit ihr eher aus der Not eine Tugend gemacht - die Stammlibera Linda Bock musste die verletzte Anika Brinkmann auf der Außenposition ersetzen - hat sie nun das volle Vertrauen der Verantwortlichen und das mit gerade einmal 19 Jahren. Umso bemerkenswerter ist das, weil die gerade mal 1,60 Meter große Spielerin selbst schon den absoluten Tiefpunkt einer Sportlerkarriere hinter sich hat: Kreuzband durch, Meniskus gerissen, Totalschaden im Knie also. Doch die Verantwortlichen planen langfristig mit ihr, gerade erst hat sie einen Vertrag bis 2024 in Münster unterzeichnet und lebt nun nach bestandem Abitur das Leben einer Volleyball-Profispielerin





2	Maros, Nikolina	Österreich	Diagonal	182	08.05.97
3	Fuchs, Carla	Deutschland	Zuspiel	181	18.08.04
5	Kildau, Erika	Deutschland	Libero	160	02.09.02
6	Scholten, Iris	Niederlande	Diagonal	191	15.11.99
7	Sanstos Hurst, Marta	Portugal	Außenangriff	183	07.07.92
9	Schröder, Juliane	Deutschland	Mittelblock	186	06.11.94
10	Valkova, Katerina	Tschechische Rep.	Zuspiel	178	06.02.96
11	Wezorke, Barbara Roxana	Deutschland	Mittelblock	186	12.04.93
12	Barthel, Meghan	Deutschland	Zuspiel	179	23.03.00
15	Kirchhoff, Mia	Deutschland	Außenangriff	182	10.09.04
16	Schlegel Mosegui, Maria Priscilla	Spanien	Außenangriff	184	29.08.93
17	Kömmling, Elena	Deutschland	Außenangriff	179	01.01.00
18	Dukic, Sara	Slowenien	Mittelblock	185	06.07.96

Thomsen, Lisa
Mücke, Tim
Jülicher, Felix

Trainer
Co-Trainer
Scout

Wir wünschen den Ladies in Black für die aktuelle Saison viel Erfolg.

Persönlich. Verlässlich. Individuell. Versicherungsbüro Krieger & Koslowski GbR.

Als Ihre kompetenten Berater vor Ort bieten wir Ihnen das komplette Vorsorge-Angebot aus einer Hand. Nutzen Sie unsere Erfahrung in den Bereichen Versicherungen, Altersvorsorge und Investmentanlagen. Wir beraten Sie individuell und fair.

Sprechen Sie gleich mit uns – es lohnt sich für Sie!

Versicherungsbüro

A. Krieger & B. Koslowski GbR

Hirzenrott 13 · 52076 Aachen

Telefon 02408 928051

alexander.krieger@wuerttembergische.de

burkhardt.koslowski@wuerttembergische.de



württembergische

Ihr Fels in der Brandung.

FANSHOP



Schal

14,- €



Trinkflasche

29,90 €



Trikot
original STANNO
Saison 2020/21 „7“

44,90 €

Trikot
original STANNO
Saison 2021/22 blanko

64,90 €

26 (!) WETTKAMPFTEAMS IM SPIELBETRIEB - BALD LANDESLEISTUNGSSTÜTZPUNKT ?

Betrachten wir mal die abgebrochene Spielzeit 2020/2021, ist es wirklich schade, dass wir unsere in vielen Klassen hervorragenden Platzierungen nicht bis zum Saisonende zum Aufstieg nutzen konnten. Doch vielleicht ist es das vorrangige Ziel, die Leistung des Vorjahrs zu bestätigen. Die PTSV – Volleyball-Abteilung tritt jedenfalls im Oktober mit sage und schreibe 26 Wettkampfteams in den Spielbetrieb ein. Wo andere Vereine Spieler*innen verloren haben, und Wettkampfmannschaften abmelden mussten, gehen wir wirklich gestärkt an den Start mit mehr Abteilungsmitgliedern als vor Corona.

In der spielfreien Zeit waren mit Martina Schudoma, Rainer Büschges und Pertti Schrock drei Personen des Orgateams Volleyball fleißig und haben die trainingsfreie Zeit genutzt, sich neue Konzepte für unsere Jugendabteilung zu erdenken. Hierbei stand im Vordergrund, dass wir seit einiger Zeit anstreben, beim Westdeutschen Volleyballverband als Landesleistungszentrum anerkannt zu werden. Zunächst wurde deswegen ein „Volleyball-Akademie“-Konzept erarbeitet, in dem neben der Struktur und Organisation der Ballschule auch die Kooperation mit Schulen und eine Sichtungsstrategie festgelegt wurde. Darüber hinaus stand ein neues Jugendförderkonzept im Fokus. Darin ist nun festgelegt, dass es Ziel des PTSV Aachen ist, allen

besonders talentierten Nachwuchsspielerinnen aus unserer Volleyballabteilung die Möglichkeit zu bieten, sich sportlich und menschlich derart weiterzuentwickeln, dass sie es auch mit einer ausschließlichen Ausbildung am Standort Aachen bis in den absoluten Spitzenbereich schaffen können. Spezifische Förderprogramme sind Bausteine des Konzeptes: Zusätzlich werden Athletik- und Techniktraining sowie sportmedizinische und -psychologische Betreuung angeboten.

Da dies alles nicht mehr ehrenamtlich zu schaffen ist, soll ein*e Jugendkoordinator*in eingestellt werden, um das Konzept umsetzen zu können. Natürlich suchen wir hierfür Förderer, haben uns aber auch verpflichtet, als Abteilung einen Teil beizusteuern. Aus diesem Grund nehmen wir bei der Crowdfunding-Aktion der Aachener Bank „Viele schaffen mehr“ teil, bei der wir Geld für unsere Jugendabteilung und den/die Jugendkoordinator*in sammeln. Ein Hinweis, wenn Sie uns unterstützen wollen, befindet sich auch in diesem Heft.

Wir freuen uns auf die kommende Saison und werden gerne auch in den nächsten Volleys Berichte aus unserer Abteilung beisteuern. Vielleicht kommen Sie auch einmal zu den Heimspielen unserer Teams.

23.10.	16:00 Frauen 4 – SG Aachen	Sporthalle Höfling
	19:00 Frauen 3 – KT43 Köln	Sporthalle Höfling
24.10.	14:00 Männer 2 – Germania Windeck	Sporthalle Sandkaulstraße
	17:00 Frauen 2 – SV Wachtberg	Sporthalle Sandkaulstraße
13.11.	18:00 Frauen 3 – VC SFG Olpe	Sporthalle Höfling
14.11.	14:00 Männer 2 – TVA Hürth 2	Sporthalle Sandkaulstraße
	16:00 Männer 1 – FCJ Köln	Sporthalle Bergische Gasse
	18:00 Frauen 2 – VCE Geldern	Sporthalle Sandkaulstraße



MIKASA PLAY WITH THE BEST!



OFFIZIELLER
BALLPARTNER



IN GERMANY AND AUSTRIA BY **HAMMER**

Foto: Conny Kurth



HINTER JEDER STARKEN FRAU STEHT EIN GANZES TEAM.

#mituns
DURCHSTARTEN



Alle Infos zur Kampagne findet ihr auf www.volleyball-bundesliga.de/mituns



Die Volleyballjugend

braucht eure Unterstützung!

PTSV Aachen e.V

Liebe Volleyballfreund*innen, liebe PTSV-Sympathisant*innen,
wir brauchen dringend eure Unterstützung!

Bei uns spielen viele Kinder und Jugendliche mit Begeisterung Volleyball. Damit das auch so bleibt, freuen wir uns über jede Spende für unseren Volleyballnachwuchs. So können wir die Jugendarbeit gemeinsam noch besser gestalten und allen Spielerinnen und Spielern gerecht werden.

 **Aachener Bank**

>> **Crowdfunding** <<

Post-Telekom-Sportverein 1925
Aachen e.V.
Eulersweg 15
52070 Aachen
kontakt@ptsv-aachen.de

ALLES ODER NICHTS!

Bis zum Erreichen des Spendenziels wird jede Einzelspende durch die Aachener Bank verdoppelt!
Wird das Fundingziel von 10.000€ nicht erreicht, erhalten alle Unterstützer*innen ihr Geld zurück.

Ganz viele weitere Informationen rund um das Projekt findet ihr unter :

www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/volleyball-ptsv

Oder alternativ einfach den QR-Code scannen!

Dort erfahrt ihr, wie ihr das Projekt unterstützen könnt, wofür das Geld genau verwendet werden soll, welche Dankeschöns euch erwarten und vieles mehr.





Mit voller Energie am Netz

Wir für das Klima

 **STAWAG**